

---

Diese Dinge sind wichtig. Sie machen den Unterschied aus, denn sie verweisen bereits auf die Opposition.

**Der Kranich:** Was können österreichische bzw. europäische FriedensaktivistInnen aus Ihrer Sicht tun?

**Bettina Aptheker:** Ich glaube, es ist sehr wichtig, daß in Österreich und in Westeuropa Friedensdemonstrationen organisiert werden, um damit die Vereinigten Staaten aufzufordern, die Bombardierung Afghanistans zu stoppen und den Krieg nicht auszuweiten. Ich meine, Sie haben jedes Recht, das zu tun, denn Ihre Regierungen wurden aufgefordert, in eine Koalition mit den Vereinigten Staaten einzutreten.

Ich glaube, man kann die terroristischen Angriffe ausdrücklich verurteilen [...] und sich für Sanktionen aussprechen. Das ist wichtig. Doch das Entsetzen über das, was am 11. September geschehen ist, muss klar von einer Unterstützung für das, was immer die Leute in Washington vorhaben, unterschieden werden. [...]

Und ich sage zu den Menschen in Europa: Das ist Teil unserer Demokratie. Üben Sie Ihre demokratischen Rechte aus! Auf einem Blatt Papier bedeutet die Freiheit der StaatsbürgerInnen nichts. Sie hat nur jene Bedeutung, die Sie ihr geben, indem Sie sie in die Praxis umsetzen!

**Bettina Aptheker** ist Professorin an der Universität von Kalifornien in Santa Cruz und Vorstand des Instituts für Women's Studies. Ihre Schwerpunkte sind u.a. Frauengeschichte, feministische Pädagogik, lesbian studies und Jewish women's studies. Bettina Aptheker ist seit mehr als dreißig Jahren eine prominente Aktivistin in der Frauen- und Friedensbewegung, der Lesbenbewegung und der civil rights-Bewegung. Sie hat mehrere Bücher geschrieben, darunter auch das berühmte Buch *The Morning Breaks: The Trial of Angela Davis*. Für ihre Arbeit, die einen außerordentlichen Beitrag zur Verbesserung der Lebensverhältnisse von Frauen leisten, wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Das Interview wurde von Andrea Bramberger und Edgar J. Forster am 26. Oktober 2001 für den "Kranich" aufgezeichnet und aus dem Amerikanischen übersetzt. Beide leben derzeit in Santa Cruz, wo Andrea Bramberger als Gastprofessorin für wissenschaftliche Forschung am Institut für Women's Studies an der Universität von Kalifornien in Santa Cruz tätig ist.

Den gesamten Text finden Sie auf unserer Homepage!